

Deklaration Aushub

1. Kontaktinformationen

Bauherr: _____

Gemeinde: _____ **Grundbuch-Nr.:** _____

2. Vorgesehene Anlieferung:

Oberboden («Humus», ca. 0–30 cm): _____

Unterboden (ca. 30–80 cm): _____

Untergrund (ab ca. 80 cm): _____

3. Angaben über die Parzelle, aus der der Aushub stammt

3.1 Ist die Parzelle als Verdachtsfläche oder Belastungsfläche registriert? Nein Ja
(Auskunft erteilt dem Grundbesitzer das Interkantonale Labor, Tel. 052 632 78 41)

3.2 Ist erkennbar, oder bekannt, dass das Bodenmaterial verschmutzt ist? Nein Ja

Wurden früher Abfälle (Schlacken, Gebinde, Abfälle, Bauschutt etc.) abgelagert?

Wurden bisher Bodenverfärbungen oder Gerüche festgestellt?

Gibt es Stellen an denen verfärbtes oder schlecht riechendes Wasser austritt?

War das Areal ein Unfallort oder fand darauf ein Brand statt?

Diente das Areal als Brandplatz?

3.3 Ist für das Areal eine der nachstehenden Angaben zutreffend? Nein Ja

Rebberg nach dem Jahre 1886 (von _____ bis _____)

Näher als 5 m an einer stark befahrenen Hauptstrasse?

Nutzung als Hausgarten, Schrebergarten oder Familiengarten?

Schiessstand oder Kugelfang und dessen Umgebung (ca. 20 m)?

Nahbereich korrosionsgeschützter Metallkonstruktionen (Brücken, Masten, Tanks etc.)?

3.4 Wurden auf der Parzelle problematische "Bodenverbesserer" eingesetzt? Nein Ja

Kabel-, Pneu-, Plastik- oder Gummischrot etc.?

Müllkompost, Asche?

Andere (Welche)?

Alles Nein: Der Aushub ist wahrscheinlich unverschmutzt und kann in einer bewilligten Grube deponiert werden.

Mind. 1x Ja: Mit dem Interkantonalen Labor Kontakt aufnehmen: Janine Sägesser, janine.saegesser@sh.ch, Tel. 052 632 78 41

Ort und Datum: _____ Der Bauherr: _____

Kontakt

Janine Sägesser
Fachbereich Boden
Telefon: 052 632 78 41
janine.saegesser@sh.ch